



Ingeheures Elend hat der grausame Befehl des russischen Oberkommandos, dem siegenden Feinde eine menschenlose Raute zu hinterlassen, über Millionen friedlicher Menschen gebracht.

Resküü.

Die schon geraume Zeit im Besitz der Bulgaren befindliche serbische Stadt Resküü ist die Hauptstadt, die Großstadt des Nordbalkans, die wenigstens in Friedenszeiten — an die 60,000 Einwohner zählte.

linken Warbaureis; die Stadt breitet sich aber zu beiden Seiten des hier recht starklich breiten Wardars aus. Die linke und die rechte Flussseite sind zwei verschiedene Welten.



General Sarait.

der Kommandant der englisch-französischen Landungstruppen in Salonik.

Stopia unter dem Namen Justiniana prima neu begründete. Der Geschichtsschreiber Protop weiß nicht genau von dem Gange zu erzählen, den die Stadt am rufschenden Wardar damals besessen habe.

In Nordwesten schließt der gewaltige Gebirgsstod der Schar Planina den Horizont ab, die in dem fast 3000 Meter hohen, pyramidenartig zugespitzten Djubotin oder Djubatin ihre höchste Erhebung hat.

Die unabhängige Haltung, die der Mond Großbritannien gegenüber einnimmt, und die so weit geht, daß er von Zeit zu Zeit ganz aus dem



Der serbische Staatsfug wird in Sicherheit gebracht. — Zeitungsmotiv.

Ultimatum an den Mond.

Die weltgeschichtliche Schlacht auf dem Amselfelde hat dann auch über das Schicksal Reskus entschieden; sie wurde trksch kolonisiert, und erst damals hat auch der alte Name Stopia, serbisch Stopje, dem trkschen Reskus den Platz räumen müssen.

Gesichtskreis Englands verschwindet, wodurch es den Deutschen ermöglicht wird, Zepellnangriffe auf England zu unternehmen, hat die englische Regierung veranlaßt, an den Mond ein Ultimatum zu richten, in Zukunft für alle Zeiten voll und ganz auf der Seite Englands zu treten.

Neues von Hindenburg.

Einer deutschlandischen Zeitung werden aus ihrem Leserkreise zwei bisher nicht bekannte kleine Erinnerungen aus dem Leben des berühmten Feldherrn erzählt.

1. In der Zeit, als er noch in Mogdeburg stand, war er in einer Gesellschaft der Tischnachbar einer Dame, die im lebhaftesten Gespräch ihren Handschuh fallen ließ.

Eingesehnen in Illuzt erschienen waren, wurde durch den Vertreter Sphergs verhindert. Aus dem feierlichen Protest sämtlicher Junker „auf 10,000 Gulden“ und dem am 12. Februar 1637 gefällten Urteil des Golbinger Kriminalgerichts, das die Rückgabe der Kirche an die Lutheraner anordnete, machte sich Spherg wenig. Er legte Verwahrung an den König



Französische Handgranatenwerfer in der Champagne. (Die Truppen tragen Masken zum Schutz gegen die betäubenden Gase ihrer eigenen Geschosse.)

2. Vor wenigen Wochen fährt der Freiherr von seinem Hauptquartier über die russische Grenze. In einem kleinen Grenzort hatte ein polnischer Steinmetz versucht, ein Steinbildnis Hindenburgs herzustellen, ein Versuch, der natürlich bei den ungenügenden Werkzeugen doch auch einem größeren Knftler als dem kleinen Steinmetzen nur sehr unvollkommen gelungen wäre.

von Polen, den Lehnsheern des kurlandischen Herzogs, ein. Die Warschauer Gerichte hoben 1638 das Golbinger Urteil auf und sprachen Spherg das Recht auf die Kirche zu, die nun katholisch wurde und blieb. Von dieser Kirche ging die allmählige Katholisierung und Polonisierung der ganzen Gegend aus.

Im Jahre 1770 wurde an Stelle der alten Kirche eine großartige zweitrmtige Kathedrale erbaut, die

Rckfhrtsweg.



Feldweibel (zur Schipperabteilung): „Ao Leute, von diesen Schippen nimmt sich jeder eine, und Sie, Herr Posthaltermeister, der Sie an den Laststod genndigt sind, suchen sich erst die handlichste raus!“

An seinem Bestimmungsort angelangt, kommt ihm plötzlich der Gedanke, daß vielleicht der Schöpfer dieses Steinbildes unter den Umstehenden gewesen ist, und daß diesem der Spherg wee getan habe. Und mitten in seinen Arbeiten und Plänen quilt ihn diese Vorstellung so, daß er bei dem Ortskommandanten durch den Fernsprecher Erkundigungen einzuleiten läst. Und als dieser seine Vermutung bestätigt, fährt Hindenburg mit dem Auto zurück, läst sich den kleinen polnischen Steinmetzen holen und spricht ihm freundliche Worte der Anerkennung über seinen guten Willen aus! Und erst dann geht er wieder an seine große Arbeit.

Der Lebensretter. Der englische Major H. ist eines Tages mit anderen Offizieren in einem Hotel beim Frühstück, als ein braungebrannter Kolonialfreiwilliger an ihn herantritt und ihn fragt, ob er der Kapitän R. wäre, der im Burenkrieg gedient habe. Als der Major dies bestätigt, erwidert der Freiwillige: „Ich wünschte Ihnen zu danken, weil Sie mir einst das Leben retteten, als ich unter Ihrem Kommando stand.“ „Wieso denn?“ fragt der Major erstaunt. „Nun“, erwidert der Soldat, „wir lagen den Buren gegenüber in einer gefährlichen Stellung. Aber dank Ihnen gingen wir alle heil aus. Sie waren es nämlich, der das Kommando übernahm, so rasch auch eure Beine tragen!“ erschallen ließ.

Illuzt.

Der Frieden Illuzt in Livland, um den neuerdings heftige Kämpfe stattgefunden haben, liegt an dem Flchen See, das sich in die Dvina ergießt. Die Hausbesitzer sind Grundbesitzer des 2 Kilometer vom Frieden entfernt liegenden Rittergutes Schloßhof, das sich seit dem Jahre 1562 in den Händen der Familie Spherg befindet. Nach der Vermahrung der letzten Spherg mit einem Grafen Plater nannte sich die Familie Plater-Spherg. Ursprünglich rein deutschen Ursprungs, sind die Plater-Spherg aber fast alle in polnisch-Livland wohnenden deutschen Rittergutsbesitzer im Laufe der Zeiten Polen geworden.

Der Friede des Garderegiments Frey Rschkat an seine Schwägerin Minna Rschkat, geb. Klappermunn, in Anforeiten bei Remel. Zum Schreiben an Sie in dieser Zeit drängt mich eine Angelegenheit.



Wo Sie vielleicht erkennen m: Wir hatten gefangen einen Russ, Der Krat sah aus wie ein Kalmk.



Vorteil Eschschoner Vorposten der Kurassiere.

Und seine Tafs' war furchtbar die. Befonders im'effierte mir. Was innen dein im'Kochpapier: Du denk' ich: Weist du' dich dem'Kaus! Einem Silberlffel gieh' ich raus. Wo eingraviert war auf dem'Grund: „Rschkat, gebor'ne Klappermunn.“

Als dieser tat aus'Russland fliegen. Sieh' er im'Schnee dem'Löffel liegen! So kam's, daß er den'Löffel getriegt.



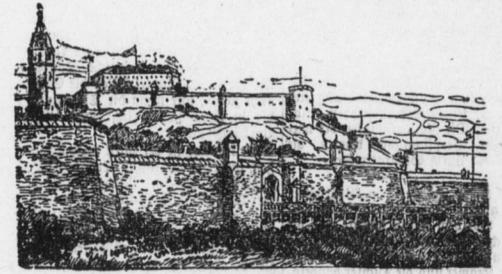
„Ich hat' nu, weil du diese bist, Daß dieses euer'Löffel ist. Und frag' den'Kerl: „Wo hat' dem' her?“ Da fängt er an zu greinen sehr. Wie ihm der'Vollmcht' ausgefragt. Gut die'Karnalge bist' gefragt. Ein Grofrcht' tat — kannt' so was denken! — Seinen Vater diesem'Löffel schenken! Und der Grofrcht' erbt ihm von jenem Jar.“

Und gestoßen hat er den'Löffel nicht! Er tut' überhaupt nich' Löffel mausen! — Du frag' ich' Dir, Minne, sind das nich' Planten? Und soll' die'Geschicht' auch mg'lich sein? Wie kommt der Name Rschkat da rein! Und auch noch „geborene Klappermunn“? Drum spüre dem' Vorfall auf den Grund! Und sieh' einmal an diesem Tag In deiner'Wffelschublad' nach! Und, gutes Winde, sieh' Dich einer, — Dann is' dem' Krat sein' Löffel — Deiner! M. Dr.

Zur Eroberung Belgrads.



Der Konak, welcher von deutschen Truppen gestürmt wurde.



Die von den Oesterreichern erstrmta Zitadelle von Belgrad.



Die Herzenstrasse, eine Hauptstre Belgrads.



Strahensperre im Hochgebirge an der italienischen Grenze.